

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde **Nanzdietsweiler**

vom **29.10.2008** von **19.00** bis **21.45** Uhr

Die gesetzliche Mitgliederzahl beträgt: 17

Satzungsgemäße Zahl der Ortsbeigeordneten: 2

Stimmberechtigte Ortsbeigeordnete: 2

Anwesend sind:	Ortsbürgermeister Martin Holzhauser, 1. Beigeordneter Alfred Klein, Beigeordneter Klaus Schappert,
und die Ratsmitglieder:	Thomas Stuppy, Brigitte Lill-Bußer, Markus Becker, Ludwig Holzhauser, Alfons Lenhard, Jürgen Conrad, Wolfgang Stemler, Waldemar Stemler, Christian Dietrich, Hans Schillo, Günter Dengler, Gerhard Schumacher bis TOP 3, Pia Schillo-Hartounian-Moghaddam-Gheshlagh

Entschuldigt fehlen:	Annette Filipiak-Bender
Unentschuldigt fehlen:	

Von der Verbandsgemeindeverwaltung: Bürgermeister Klaus Müller,
Reimund Klein von der Finanzabteilung zu TOP 2,
Sven Müller als Schriftführer

Ferner anwesend:

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde,
2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für die Jahre 2008 und 2009,
3. Zusage zur Teilnahme an dem Projekt „Breitbandversorgung Pfälzer Bergland“
4. Widmung von Gemeindestraßen,
5. Informationen,

B. Nichtöffentliche Sitzung

5. Grundstücksangelegenheiten.

Der TOP 3 wurde zusätzlich auf die Tagesordnung genommen.
Die nachfolgenden TOPè verschieben sich entsprechend nach hinten.
Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietsweiler** am **29.10.2008**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 1	Beratungsgegenstand
	Einwohnerfragestunde

öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Keine Fragen.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/>	0	0	0
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **29.10.2008**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 2	Beratungsgegenstand Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für die Jahre 2008 und 2009
---------------------------------------	---

 öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Ein Entwurf der Haushaltssatzung sowie des Haushaltsplanes einschließlich der zugehörigen Anlagen und Erläuterungen liegt allen Ratsmitgliedern vor.

Nach einführenden Worten durch Ortsbürgermeister Martin Holzhauser erläutert Bürgermeister Klaus Müller zunächst die wesentlichen Unterschiede des neuen Haushalts- und Rechnungswesens (Doppik) gegenüber dem bisherigen kameralistischen System.

Anschließend gibt Haushaltssachbearbeiter Reimund Klein die nachfolgenden Festsetzungen der Haushaltssatzung bekannt:

	2008		2009	
1. Ergebnishaushalt				
Gesamtbetrag der Erträge	1.022.200	Euro	1.022.600	Euro
Gesamtbetrag der Aufwendungen	1.072.500	Euro	1.121.400	Euro
Jahresfehlbetrag	-50.300	Euro	-98.800	Euro
2. Finanzhaushalt				
ordentlichen Einzahlungen	943.600	Euro	941.700	Euro
ordentlichen Auszahlungen	904.200	Euro	949.100	Euro
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	39.400	Euro	-7.400	Euro
außerordentlichen Einzahlungen	0	Euro	0	Euro
außerordentlichen Auszahlungen	0	Euro	0	Euro
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	Euro	0	Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	160.100	Euro	223.800	Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	251.000	Euro	352.000	Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-90.900	Euro	-128.200	Euro
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	90.900	Euro	128.200	Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	47.300	Euro	51.400	Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	43.600	Euro	76.800	Euro
Gesamtbetrag der Einzahlungen	1.194.600	Euro	1.293.700	Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen	1.202.500	Euro	1.352.500	Euro
Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	-7.900	Euro	-58.800	Euro.

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird festgesetzt auf 90.900 € im Haushaltsjahr 2008 und 128.200 € im Haushaltsjahr 2009.

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zur Auszahlung von Investitionen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf 190.000 € (2009).

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf 30.000 € (2009).

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern und die wiederkehrenden Beiträge für die Unterhaltung der Feld- und Waldwege werden gemäß der bereits vorab erfolgten Beschlussfassung des Gemeinderates vom 28. November 2007 wie folgt festgesetzt:

<u>Realsteuern</u>	<u>2008</u>	<u>2009</u>
- Grundsteuer A	280 v.H.	280 v.H.
- Grundsteuer B	320 v.H.	320 v.H.
- Gewerbesteuer	352 v.H.	352 v.H.
Hundesteuer		
- für den ersten Hund	39,00 Euro	39,00 Euro
- für jeden weiteren Hund	93,00 Euro	93,00 Euro
Beiträge		
- wiederkehrende Beiträge nach § 11 Abs. 1 KAG für die Unterhaltung und den Ausbau der Feld- und Waldwege	25,00 €/ha	25,00 €/ha
- für Beitragspflichtige, die ihren Einnahmeanteil aus der Jagdverpachtung der Ortsgemeinde zur Verfügung stellen, ermäßigt sich der Beitragssatz auf	14,00 €/ha	14,00 €/ha

Im Anschluss daran werden die Planansätze des Ergebnishaushaltes sowie die im Finanzhaushalt veranschlagten Investitionen anhand der im Planwerk enthaltenen Eckdatenübersicht ausführlich erläutert.

Ratsmitglied Jürgen Conrad kritisiert in seiner Funktion als Fraktionssprecher der SPD einzelne beschlossene Investitionsmaßnahmen die sich negativ auf die Höhe der Verschuldung in den kommenden Jahren auswirken.

Ortsbürgermeister Holzhauser gibt zu bedenken, dass die beschlossenen Investitionsmaßnahmen für die zukunftsweisende Entwicklung der Ortsgemeinde wichtig seien.

Nach kurzer Diskussion im Ortsgemeinderat ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Haushaltssatzung sowie dem Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 in der vorgetragenen Fassung zu.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/>	9	0	7
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietsweiler** am **29.10.2008**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 3	Beratungsgegenstand
	Zusage zur Teilnahme an dem Projekt „Breitbandversorgung Pfälzer Bergland“

öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Sachverhalt:

Zum jetzigen Zeitpunkt haben 83 Ortsgemeinden, verteilt auf neun Verbandsgemeinden (Altenglan, Baumholder, Bruchmühlbach-Miesau, Glan-Münchweiler, Kusel, Lauterecken, Meisenheim, Waldmohr und Wolfstein) in vier verschiedenen Landkreisen (Bad Kreuznach, Birkenfeld, Kaiserslautern und Kusel) ihren Willen zur Teilnahme bekundet.

Für die weitere Bearbeitung des Projektes sind vertiefende Fachkenntnisse im Bereich der Netzplanung und der am Markt verfügbaren Technologien bzw. deren lokalen Einsatzmöglichkeiten und Verfügbarkeiten notwendig. Dazu ist die Beauftragung eines unabhängigen externen Fachberaters notwendig.

Laut einer vorliegenden Machbarkeitsstudie ist mit Kosten für den Infrastrukturaufbau (540.000,- €) und für die Beratungsleistungen (25.000,- €) von insgesamt ca. 565.000,- € zu rechnen. Bei einer gleichmäßigen Verteilung auf alle am Projekt beteiligten Gemeinden, entstünden für jede Gemeinde Kosten in einer Größenordnung von ca. 7.000,- €. Eventuelle Zuwendungen aus dem Förderprogramm des Landes sind dabei noch nicht berücksichtigt. Für den Endkunden ist mit einer marktüblichen Tarifstruktur (ca. 30,- € pro Monat für eine Internetflatrate bei einer Downloadrate von mindestens 3 Mbit/s) und einer eventuellen einmaligen Anschlussgebühr zu rechnen.

Beschluss:

„Der Ortsgemeinderat begrüßt die flächendeckende Verbesserung des DSL-Angebotes und beschließt, sich zu den genannten Konditionen an dem von der Kreisverwaltung initiierten Projekt „Breitbandversorgung Pfälzer Bergland“ zu beteiligen. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, die von der Kreisverwaltung gewünschte Teilnahmeerklärung abzugeben.

Sofern der Verbandsgemeinderat beschließen sollte, die anfallenden Kostenbeiträge der Ortsgemeinden im Verbandsgemeindebereich aus Haushaltsmitteln der Verbandsgemeinde zu finanzieren, erklärt sich der Ortsgemeinderat mit der damit verbundenen Aufgabenübernahme gemäß § 67 Abs. 3 GemO einverstanden.“

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	15	0	0
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietsweiler** am **29.10.2008**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 4	Beratungsgegenstand
	Widmung von Gemeindestraßen

öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

Die Gemeindestraßen „**Eichenweg**“, „**Erlenweg**“ und „**Birkenweg**“ in der Ortsgemeinde Nanzdietsweiler sind entsprechend ihrer Verkehrsbestimmung fertiggestellt und befinden sich im Eigentum der Ortsgemeinde.

Aufgrund des § 36 Landesstraßengesetzes für das Land Rheinland-Pfalz (LStrG-RP) soll dieser Bereich als Gemeindestraße und gemeindlicher Gehweg bzw. öffentliche Sache für den öffentlichen Verkehr gewidmet werden.

Der zu widmende Bereich erstreckt sich auf folgende Grundstücke:

- Eichenweg, Plan-Nr. 2122
- Erlenweg, Plan-Nr. 2125
- Birkenweg, Plan-Nr. 2126

Der Plan mit der Kennzeichnung der öffentlichen Verkehrsflächen ist diesem Beschluss als Anlage beigelegt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt der Widmung der Gemeindestraßen „Eichenweg“, „Erlenweg“ und „Birkenweg“ zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Widmung gemäß § 36 Abs. 3 öffentlich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis/Wahlergebnis

Einstimmig	Ja	Nein	Enthaltung
<input checked="" type="checkbox"/>	15	0	0
Bemerkungen (Sonderinteresse o.ä.)			

Sitzung des Ortsgemeinderates **Nanzdietschweiler** am **29.10.2008**

Tages- ordnungs- punkt Nr. 5	Beratungsgegenstand
	Informationen

 öffentlich nichtöffentlich

Text/ Sachbericht

1. Dorferneuerung – Umgestaltung des bestehenden Dorfplatzes im OT Dietschweiler

Da Ministerium des Innern und für Sport hat dem vorzeitigen Baubeginn der Maßnahme zugestimmt. Im Rahmen des Ausbaues der L 358 in der Ortslage Dietschweiler wird wie in der Sitzung vom 12.06.2008 beschlossen, der Dorfplatz am der Einmündung K 10 – L 358 neu gestaltet.

2. Kreisumlage 2008

Die Kreisumlage für die Ortsgemeinde Nanzdietschweiler wird auf 260.761 € festgesetzt. Das sind 36,97 % der Umlagegrundlage.

3. Verbandsgemeindeumlage 2008

Die Verbandsgemeindeumlage für die Ortsgemeinde Nanzdietschweiler wird auf 275.080 € festgesetzt. Das sind 39 % der Umlagegrundlage.

4. Zuschussgewährung

Im Rahmen des Ausbaus des Alten Dietschweilerer Weges zwischen Börsborn und Nanzdietschweiler wird das Teilstück auf unserer Gemarkung im Flurbereinigungsverfahren Börsborn fahrradtauglich ausgebaut. Der Landkreis Kusel stellt der Ortsgemeinde Nanzdietschweiler hierzu einen Zuschuss von 3.500 € zur Verfügung. Das entspricht 50 % unserer Investitionssumme. Die Gesamtmaßnahme beläuft sich auf ca. 35.000 €.

5. Brennholzpreise

Das Forstamt Kusel hat die Preise für das Brennholz erhöht.

Sortiment	alte Preise ab 01.10.2007	neue Preise ab 01.10.2008	
Überwiegend Hartlaubholz Am Weg gepoltert	44,-	45,-	€/fm zzgl. 5,5 % MwSt.
Weichlaubholz und Nadelholz Am Weg gepoltert	33,-	35,-	€/fm zzgl. 5,5 % MwSt.
Waldliegendes Holz zur Eigenen Aufarbeitung (je nach Gelände, Lage und Ausformung nach gutachtlicher Einschätzung durch den Revierleiter)	15,- bis 25,-	19,- bis 29,-	€/fm zzgl. 5,5 % MwSt.

6. Ausschüttung Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern

Die Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern hat für das Jahr 2008 eine Ausschüttung von insgesamt 3 Millionen Euro beschlossen. Die Ausschüttung wird gemäß der Einwohnerzahl der einzelnen Gemeinden vorgenommen. Die Ortsgemeinde Nanzdietschweiler erhält demgemäß für die ehemalige Ortsgemeinde Nanzdiezweiler 16.555 €.

Im Vergleich erhalten die Ortsgemeinden Niedermohr 41.823 €, Hütschenhausen 110.853 €, Ramstein-Miesenbach 208.889 € und die Stadt Kaiserslautern 2,2 Millionen €. Die Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern ist ein uralter Zusammenschluss der Reichswaldgemeinden, die ihre aus dem Mittelalter mündlich überlieferten Rechte im Jahre 1839 in einem Vergleich mit dem Staat schriftlich fixierten. Zu diesen alten Rechten der Reichswaldbürger gehörten unter anderem der „Eintrieb von Schweinen in den Wald jeweils drei Tage vor und nach Michaeli“, das „Sammeln und Abholzen des Raff- und Leseholzes an zwei Wochentagen“ oder auch der „Genuss der nach dem Streunutzungsplane zugestandenen Laub-, Moos-, Heide- und Nadelstreu in allen nicht erhängten Waldorten“. Heute noch profitieren die einheimischen Bauherren, die in den Reichswaldgemeinden eine neues Haus errichten (und selbst beziehen), von dem sogenannten „Holzgeld“, einem Zuschuss, den die Reichswaldgenossenschaft für das verwendete Bauholz gewährt. Die Reichswaldgenossenschaft ist sowohl am Aufwand als auch am Ertrag des Reichswaldes, der vom Forstamt Kaiserslautern bewirtschaftet wird, mit genau fünfzig Prozent beteiligt. Den Großteil ihrer Einnahmen erzielt die Reichswaldgenossenschaft aber aus den Erbpachtzinsen der zahlreichen in Erbpacht vergebenen Grundstücke im Landkreis Kaiserslautern und der Stadt Kaiserslautern. Diese Erträge machten es der Verwaltungskommission möglich, in den Jahren seit 1982 insgesamt 42,3 Millionen Euro an die reichswaldberechtigten Gemeinden auszuschütten. Die Verwaltungskommission besteht aus sieben Mitgliedern, vier davon kommen aus dem Bereich der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach (plus Nanzdiezweiler), eines aus Weilerbach, zwei aus der Stadt Kaiserslautern. Alle „Reichswaldbevollmächtigten“ werden von ihren jeweiligen Ortsgemeinderäten auf die Dauer von fünf Jahren gewählt.

7. Festsitzung des Ortsgemeinderates am 05.12.2008

Anlässlich der urkundlichen Erwähnung der Ortsgemeinde vor 625 Jahren ist beabsichtigt am Freitag, dem 05. Dezember 2008 eine Festsitzung des Ortsgemeinderates abzuhalten, in der ein Festvortrag des Historikers, Herrn Roland Paul, zur Ortschronik von Nanzdietschweiler im Mittelpunkt steht.